

28. Juni 2023

Medienmitteilung

Standortstrategie Schulraumplanung

Aufgrund der Veränderungen in der Bildungslandschaft, den steigenden Schülerzahlen sowie anstehenden Erweiterungs- und Sanierungsprojekten hat der Gemeinderat wichtige Weichen für die zukünftige Schulraumplanung gestellt.

Viele Schweizer Gemeinden erfahren derzeit eine Dynamik von stetig steigenden Schülerzahlen. Wohnbautätigkeit, Bevölkerungswachstum und verändertes Zu- und Wegzugsverhalten verstärken diesen Effekt zusätzlich. Auch die Gemeinde Wohlen weist diese dynamische Entwicklung auf.

Kindergerechte Standorte

Das Monitoring der Schüler- und Klassenzahlen prognostiziert für die kommenden 15 Jahre ein Wachstum der Schülerzahlen von rund 2'400 auf 2'900 und der Klassenzahlen von 123 auf 153. Diese starke Zunahme kann durch Ausbauten der bestehenden Schulzentren nicht mehr abgedeckt werden. Die bestehenden Schulzentren Bünzmatt, Halde und Junkholz werden deshalb mit zusätzlichen Zyklus 1-Standorten für den Kindergarten und die 1./2. Primarschule ergänzt.

Mit dieser Strategie begegnet die Gemeinde Wohlen in mehrfacher Hinsicht den kommenden Herausforderungen: Der Raumbedarf wird gedeckt, die Investitionen können gestaffelt vorgenommen werden und es wird auf die grosse Dynamik der Bevölkerungsentwicklung reagiert.

Vor allem aber entspricht die Schaffung von kleineren Standorten für den Zyklus 1 den entwicklungsbedingten Bedürfnissen der jüngeren Kinder. Die bewährte Strategie der alters- und stufendurchmischten Zentren für die Mittelstufe (Zyklus 2) und die Oberstufe (Zyklus 3) wird beibehalten.

Priorität Bünzmatt und Junkholz

Als nächste Planungsschritte werden die Machbarkeiten der einzelnen Standorte geprüft und die Umsetzung mit dem anstehenden Sanierungsbedarf – Kindergärten, Schulzentren Junkholz und Bünzmatt/Anglikon – koordiniert. Die Strategie wird projekt- und betriebsbezogen auf der operativen Ebene konkretisiert und bedarfsgerecht umgesetzt. Der Neubau eines Zyklus 1-Standes für 13 Abteilungen im Gebiet Bünzmatt hat dabei aufgrund der Einwohnerdichte und des Wachstums im Einzugsgebiet Bünzmatt Priorität.